



1 Chan Chan © Christopher Howey/Fotolia.com 2 Goldmaske aus Sipán © Alexander/stock.adobe.com

Die Kulturen Nordperus

Trujillo - Chan Chan - Huanchaco - Sipán - Túcume - Chachapoyas - Kuelap - Revash - Cajamarca

Auch als Vorprogramm zu „Höhepunkte Perus“ und „Faszination Peru“, Seiten 219 - 221 buchbar!

Diese intensive Studienreise widmet sich den reichen archäologischen Funden und Ausgrabungen in Nordperu. Normalerweise kommen nur wenige Besucher in die Regionen nördlich von Lima, daher ist es uns ein Anliegen, auch Kulturen abseits der Inka intensiv erfahrbar zu machen. Wir begegnen Zeugen der Chimú-Zeit in Chan Chan, der früheren Hauptstadt des Chimú-Reiches. Nicht weniger interessant sind die Sonnen- und Mondpyramiden der Moche-Kultur, die für ihr hoch entwickeltes Handwerk berühmt ist. Funde aus der jüngsten Zeit eröffnen Einblicke in die Lambayeque- oder Sicán-Kultur, besonders beeindruckend sind die goldenen Begräbnismasken. Nicht minder beeindruckend sind die spektakuläre Festung Kuelap der Chachapoya Kultur und die mystischen Felsengräber der Revash. Diese Reise ist für archäologisch Interessierte ein Muss und unbedingt empfehlenswert!

wir die koloniale Altstadt Trujillos mit der Plaza de Armas und der Freiheitsstatue. Ein Ausflug führt uns anschließend nach „El Brujo“ zum „Hexer-Komplex“, dessen Bauwerke mit sehr gut erhaltenen Reliefs aus verschiedenen Zeiten stammen. Die Ausgrabungen sind bis heute nicht abgeschlossen, erst 2006 wurde ein neues, aufsehenerregendes Grab entdeckt. Nach der Besichtigung geht die Fahrt weiter nach Chiclayo.

5. Tag: Ausflug Sipán - Museum Tumbas Reales: Grab des „Herrn von Sipán“ - Túcume. In der archäologischen Stätte von Sipán, eine der bedeutendsten Ausgrabungsstätten des Landes, wurde 1987 einer der wichtigsten Funde des letzten Jahrhunderts gemacht, die Grabstätte des „Herrn von Sipán“. Fahrt zur Ortschaft Lambayeque und Besichtigung des Museums „Tumbas Reales“ (Fürstliche Gräber von Sipán). Die 26 Lehmpyramiden von Túcume und das kleine Ortsmuseum geben uns anschließend einen Einblick in die Lambayeque-Kultur.

6. Tag: Ausflug Lambayeque-Kultur: Bosque de Pómac und Museum Sicán. Im Nationalmuseum Sicán in Ferreñafe können wir unsere Kenntnisse über die Sicán- oder Lambayeque-Kultur vertiefen - mit Fundstücken, die im Grab des „Señor de Sicán“ gefunden wurden. Die Lambayeque sind uns vor allem dank ihrer Goldschmiedekunst bekannt. Sie sind „Erfinder“ des Zeremonialmessers „Tumi“ und ihre Goldmasken sind weltweit berühmt. Im „Bosque de Pómac“ (Wald von Pómac) liegt der archäologische Komplex „Batan Grande“, wo der Herr von Sicán gefunden wurde. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

7. Tag: Chiclayo - Chachapoyas. Die heutige ca. 8-stündige Etappe führt durch eines der trockensten Gebiete Perus, bevor wir die Anden über den Porcuya Pass - mit nur 2.145 m der niedrigste peruanische Andenpass, überqueren. Nachdem wir den Utcubamba Canyon hinter uns gelassen haben, erreichen wir schließlich Chachapoyas.

8. Tag: Chachapoyas - Festung Kuelap - Leymebamba. Eine Schotterstraße führt nach Kuelap, der riesigen Festung der „Wolkenmenschen“, das gerne als „zweites Machu Picchu“ bezeichnet wird, jedoch viel älter, höher gelegen und größer ist. Die beeindruckende archäologische Stätte war einst das Zentrum der legendenumrankten Chachapoya-Kultur (6. - 15. Jh.) und wurde erst während der letzten Jahrzehnte vom Dschungel freigelegt.

9. Tag: Leymebamba: Felsengräber von Revash. Nach dem Frühstück brechen wir zur Begräbnisstätte von Revash auf. Mehrstöckige Grabkammern, die an Miniaturen von Häusern und Palästen erinnern, wurden in den Felswänden errichtet. Wir besuchen das Museum in Leymebamba, in dem etwa 200 Mumien und Grabbeigaben zu sehen sind, die u.a. 1997 bei einer Ausgrabung am Ufer der Laguna de los Cóndores in Chachapoyas gefunden wurden.

10. Tag: Leymebamba - Cajamarca. Unsere Fahrt durch den spektakulären Marañon Canyon und raue Gebirgslandschaften führt in das Tal von



Peru:
Nord-Peru



1 Festung Kuelap, Chachapoyas © LindaPhotography/Fotolia 2 Dekor, Huaca de la Luna © schame87/Fotolia 3 Huanchaco, Schilfboote © fredy/Fotolia

Cajamarca, einst Residenz des letzten Inka-Königs Atahualpa.

11. Tag: Cajamarca: Cumbemayo. Wir besuchen die 1937 entdeckte archäologische Stätte von Cumbemayo, ein aus dem Fels gehauenes ca. 3000 Jahre altes präinkaisches Aquädukt inmitten einer faszinierenden Felsen- und Höhlenlandschaft. Eine Wanderung auf dem alten Inkaweg „Capac Nan“ führt durch einen „Steinernen Wald“ und unberührte Landschaft mit üppiger Flora und vielen seltenen Vogelarten. Östlich von Cajamarca sehen wir die Ventanillas/Fenster de Otuzco, eine Grabstätte aus der Präinkazeit, und lernen Cajamarca mit der Kathedrale und der Kirche San Francisco, dem kolonialen Brunnen (16. Jh.) und dem Santa Apolonia-Hügel mit dem „Thron der Inka“ kennen.

12. Tag: Cajamarca - Lima. Morgens Transfer zum Flughafen Cajamarca und Flug nach Lima. Transfer zum Larco-Herrera-Museum, das einen guten Überblick der Prä-Inkazeit gibt. Bei einer Stadtrundfahrt sehen wir anschließend die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Limas, u.a. die Plaza de Armas mit dem Bischofspalast und der Kathedrale, das San Francisco Kloster mit seinen schönen Kreuzgängen sowie die Plaza San Martin.

13. Tag: Lima - Tagesausflug Palomina Island (fak.) - Madrid. Der Tag steht zur freien Verfügung: Zeit für einen letzten Stadtbummel oder Möglichkeit zu einem Bootsausflug zur Insel Palomina, wo Sie Seelöwen beobachten können (fak. USD 110,-, Voranmeldung erforderlich). Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Madrid (ca. 19.00 - 14.10 Uhr am 14. Tag).

14. Tag: Madrid - Wien/München. Am Nachmittag Weiterflug von Madrid nach Wien/München.

Bei Buchung als Vorprogramm zu „Höhepunkte Peru“ bzw. „Faszination Peru“ (Seiten 219 bzw. 220-221):

12. Tag: Cajamarca - Lima - Paracas. Morgens Transfer zum Flughafen Cajamarca und Flug nach Lima. Transfer zum Larco-Herrera-Museum, Treffpunkt mit der Reisegruppe „Höhepunkte Peru“ bzw. „Faszination Peru“, 2. Tag - siehe Seiten 219 bzw. 220-221.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (peruanische Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC.

Trujillo	****Hotel „Libertador“
Chiclayo	****Hotel „Casa Andina Select“
Chachapoyas	***Hotel „La Casona de Chachapoyas“
Leymebamba	***Hotel „La Casona de Leymebamba“
Cajamarca	****Hotel „Costa del Sol Wyndham“
Lima	****Hotel „José Antonio“ (Viertel Miraflores)

StudienErlebnisreise mit Flug, Bus/Kleinbus, * u. ****Hotels/NF und tw. HP**

TERMINE

02.06. - 15.06.2019	31.07. - 13.08.2019
06.07. - 19.07.2019	25.09. - 08.10.2019

Flug ab Wien	€ 3.590,-
Flug ab München	€ 3.690,-
EZ-Zuschlag	€ 540,-
Kleingruppenzuschlag (4-6 Personen)	€ 250,-
Aufpreis Business-Class: ab € 2.900,-	

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Iberia/LATAM nach Lima und retour
- Inlandsflüge mit LATAM: Lima - Trujillo, Cajamarca - Lima
- Transfers und Rundfahrt mit peruanischen Kleinbussen/Bussen
- 11 Nächte in *** u. ****Hotels (peruanische Klassifizierung), jeweils im Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Verpflegung mit täglichem amerikanischen Frühstück/Frühstücksbuffet, Abendessen am 2. Tag, Mittagessen am 3., 5. und 8. Tag, Lunchbox am 7., 9. und 10. Tag
- Eintritte lt. Programm
- lokale, qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 280,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich. Mindestteilnehmerzahl: 7 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.



Vorprogramm zu „Höhepunkte Peru“ bzw. zu „Faszination Peru“

StudienErlebnisreise ab/bis Lima mit Inlandsflügen, Kleinbus und * u. ****Hotels/NF und tw. HP**

TERMINE

02.06. - 13.06.2019	31.07. - 11.08.2019
06.07. - 17.07.2019	25.09. - 06.10.2019

bei 2 - 3 Personen	€ 2.990,-	ab 7 Personen	€ 2.130,-
bei 4 - 6 Personen	€ 2.380,-		
EZ-Zuschlag			€ 450,-

LEISTUNGEN WIE OBEN, JEDOCH:

- 10 Nächte in *** u. ****Hotels (peruanische Klassifizierung), jeweils im Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 50,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) erforderlich.



Peru:
Nord-Peru